Patentierte Sicherheitswellen für Abrichtmaschinen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-576612

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweifamilienhäuser können eingehalten werden; nur die Kosten für den Bauplatz mit Fr. 3—500 kämen noch hinzu. Auch die erforderlichen Kapitalien scheinen gesichert zu sein. Mit den Bauarbeiten soll so rasch als möglich begonnen werden, sodaß die neuen Heime auf Martini bezogen werden können. Sie werden insgesamt 30 Wohnungen enthalten.

Schulhausbau Alpnach. Das neue Projekt für ein großes Schulhaus in Alpnach liegt nun vor. Die Gemeinde wird sich nächstens für einen definitiven Plan entscheiden.

Schulhausbau Arbon. Für den Umbau des alten Promenaden-Schulhauses hat die Gemeinde letzten Sonntag Fr. 45,000 bewilligt.

Bauwesen in Wädenswil. Die Gemeindeversammlung hat den durch die Gebrüder Surber, Geometer in Zollikon, im Auftrage des Gemeinderates aufgestellten Bebauungsplan mit großem Mehr angenommen. Dadurch erhält Wädenswil ein städtisches Straßennetz.

Bauwesen im Oberengadin. Das Palace-Hotel und das Hotel Belvedere in St. Moritz beabsichtigen bedeutende Vergrößerungen. Belvedere wird durch Anbauten etwa 130 Betten gewinnen und Palace hat den Aufbau zwei neuer Stockwerke bereits in Angriff genommen.

Bauwesen Berner-Oberland. Herr Metzger Schneiter in Frutigen erweitert sein Haus an der Bahnhofstraße daselbst und richtet dasselbe als Gasthof ein.

Herr Emil von Siebenthal in Saanen erstellt daselbst auf dem Oberbord eine neue Pension.

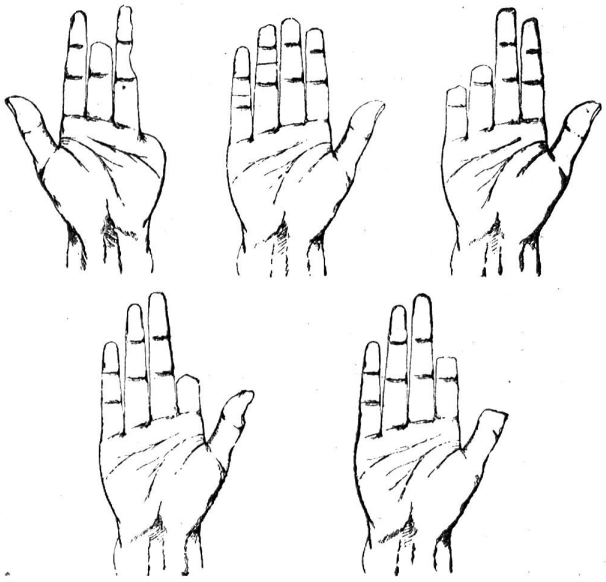
Die Aktienbrauerei zum Gurten bei Bern errichtet in Kandersteg ein Bierdepot mit Eishaus. („Gastwirt.")

Der Kurort Weggis hat viel Werg an der Kunkel: Quai, Rigistraße, Kursaal. Nun, der Quai — zweifelsohne die schönste Zierde von Weggis — schreitet seiner Vollendung entgegen und die Finanzen sind gesichert. Die Rigistraße allerdings würde die steuerzahlenden Bürger nicht unerheblich belasten. Und endlich der Kursaal, die neueste „Errungenschaft" von Weggis? Plan und Kostenberechnung liegen bereits vor. Der Bau käme zwischen Ober- und Unterdorf in wunderschöner Lage zu stehen. Der Kostenvoranschlag beträgt 150,000 Franken.

Patentierte Sicherheitswellen für Abrichtmaschinen.

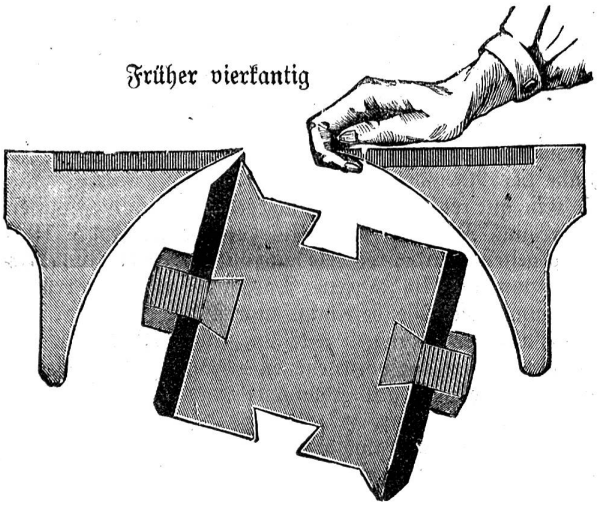
(Korr.)

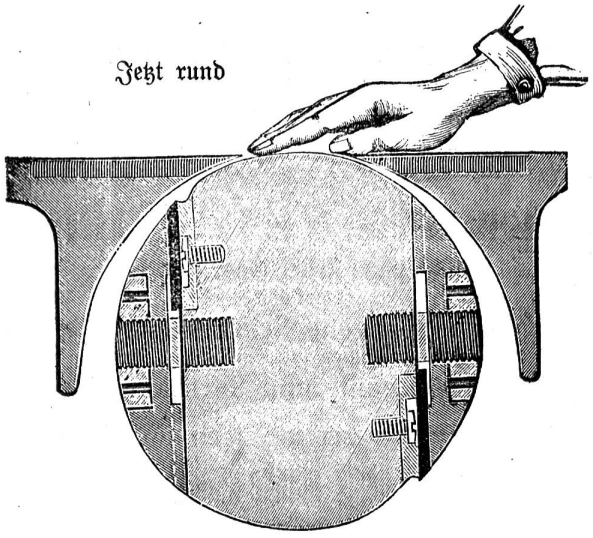
Seit geraumer Zeit hat man versucht, die schweren Unfälle, welche die Vierkant-Messerwelle an Abrichtmaschinen verursacht, in ihren Folgen weniger schwer zu gestalten und zwar durch Anbringung von mehr oder weniger praktischen Schutzvorrichtungen. Diese hatten in den meisten Fällen den Nachteil, daß sie an einer rationellen Arbeit hinderlich waren und deshalb nicht gerne verwendet wurden. Nachstehende Zeichnungen veranschaulichen Verstümmelungen durch die Vierkant-Welle, wie solche fast täglich vorkommen.



Die bedeutendste Erfindung, diesem Uebelstande abzuhelfen, ist diejenige der runden, patentierten Sicherheitsmesserwelle für Abricht- und Hobelmaschinen, System Carstens, welche von der Firma Rud. Brenner, Basel, als Alleinverkäufer für die ganze Schweiz, in den Handel gebracht wird.

Aus nachstehenden Abbildungen geht deutlich hervor, daß es absolut ausgeschlossen ist, mit der Hand zwischen Stahllippen und Messerwelle zu geraten. Gleichzeitig ist daraus zu ersehen, daß die neue Welle in jede vorhandene Maschine ohne irgend welche Aenderung eingesetzt werden kann.





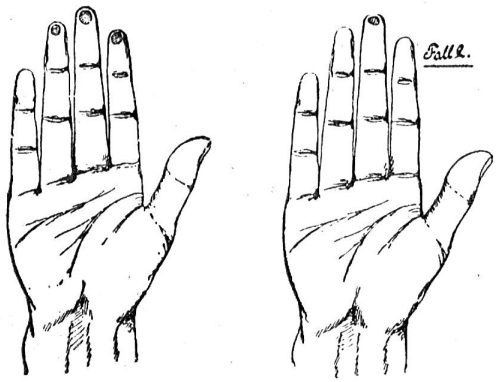
Gerät der Hobelmaschinist aus irgend welcher Veranlassung mit der Hand auf die Welle, so ist ganz ausgeschlossen, daß sich derselbe schwer verletzen kann. Die gemachten Erfahrungen haben gezeigt, daß die Verletzungen in den meisten Fällen so geringer Natur waren,

Die Steinhauer in Luzern befinden sich nun schon 39 Wochen im Streik. Die große Mehrzahl hat Luzern verlassen.

Schulhausbaute Lavey-Morcles. Der Bundesrat hat sich davon überzeugt, daß dieser kleinen und armen Gemeinde durch den Zuzug zahlreicher Militärpersonen, die der Fortverwaltung von St. Maurice angehören, unerträgliche Lasten erwachsen sind. Er stellte daher den folgenden Antrag: Art. 1. Der Gemeinde Lavey-Morcles wird an die Kosten der Erstellung und Ausstattung zweier neuer Schulhäuser in Lavey und in Morcles eine Subvention gleich 40 Prozent dieser Kosten, im Maximum von Fr. 72,600, gewährt. Art. 2. Der genannten Gemeinde wird ferner bis zur Fertigstellung des Schulhauses in Morcles ein jährlicher Beitrag von Fr. 7000 und hierauf für fünf Jahre ein solcher von Fr. 8000 bewilligt. Die Reduktion dieses Beitrages bleibt vorbehalten für den Fall, daß sich die Finanzlage der Gemeinde besser gestalten sollte. Nach Ablauf der erwähnten Frist von fünf Jahren ist die Frage der Beitragsleistung neu zu ordnen. Diesem Antrag hat die Bundesversammlung zugestimmt.

Sarnen hat die Erstellung einer Badanstalt beschlossen, deren Bau vom Verkehrsverein ausgeführt werden soll.

daß der Betreffende seine Arbeit sofort wieder aufnehmen konnte.



Folgende Abbildungen veranschaulichen den Verlauf von Verletzungen durch Maschinen mit der runden Welle:

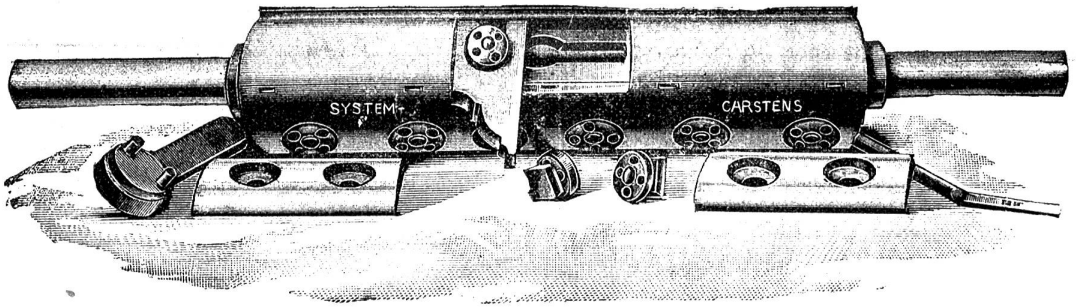
Fall 1: Der Hobelmaschinist griff durch Ausgleiten mit Zeigefinger, Mittel- und Ringfinger der rechten Hand mit ziemlicher Kraft in die Messerwelle. Verletzungen: Unbedeutende Hautverletzung der drei vorbenannten Fingergipfel, welche nach leichtem Auswaschen und Verbinden ein sofortiges Weiterarbeiten gestatteten.

Fall 2: Die Hand eines Abrichtmaschinisten, dem beim Fügen das Brett umkippte, so daß er mit den Spitzen der Hand auf die Welle fiel. Folgen: Unbedeutende Fleischverletzung am Mittelfinger, der Mann unterbrach die Arbeit nicht.

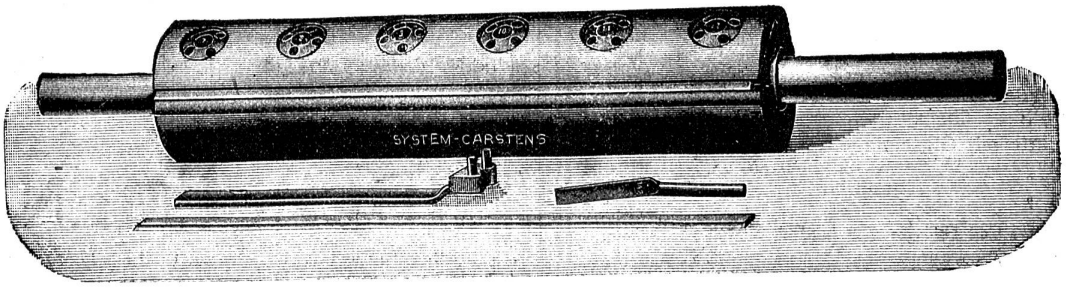
Auf speziellen Wunsch kann die Messerwelle auch zum Kehlen eingerichtet werden und zwar auf zwei verschiedene Arten,

1. unter Abnahme der Hobelmesser,
2. ohne Abnahme der Hobelmesser,

wie aus nachstehender Zeichnung ersichtlich.



Eine wesentliche Verbesserung hat die Welle durch die geraden und schräg nachstellbaren, zum Auswechseln eingerichteten Spanbrecher erfahren. Dieser enorme Vorteil wird sowohl von Theoretikern als Praktikern rückhaltlos anerkannt. (Vide Figur.)



Außer der absoluten Sicherheit gegen schwere Verletzungen hat die Welle auch sonst ganz bedeutende Vorteile. Die Rundung bietet der Luft keinen Widerstand, daher leichter ruhiger Gang, somit fast kein Geräusch mehr verglichen mit dem heulenden Lärm der Vierkant-Welle. Bedeutend kleinere Ausgabe für Hobelmesser, solche stellen sich auf 1/4 des Preises der schweren Messer. Diese enorme Ersparnis macht schon allein die Anschaffung dieser Neuerung bezahlt. Das Schleifen der Messer wickelt sich leichter und rascher ab.

Die Firma Rud. Brenner, Basel, bringt ferner als epochemachende Neuheit komplete Abricht- und Hobelmaschinen mit patentierter runder Sicherheitswelle in den Handel.

Genannte Firma liefert auch eine neue Schutzvorrichtung für Fräs- und Kehlmaschinen, über welche wir in einer der nächsten Nummern ausführlich berichten.